



DOWNLOAD

Winfried Röser

Menschen, die Hilfe brauchen

Arbeitsblätter für einen handlungs-
orientierten Ethikunterricht

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:



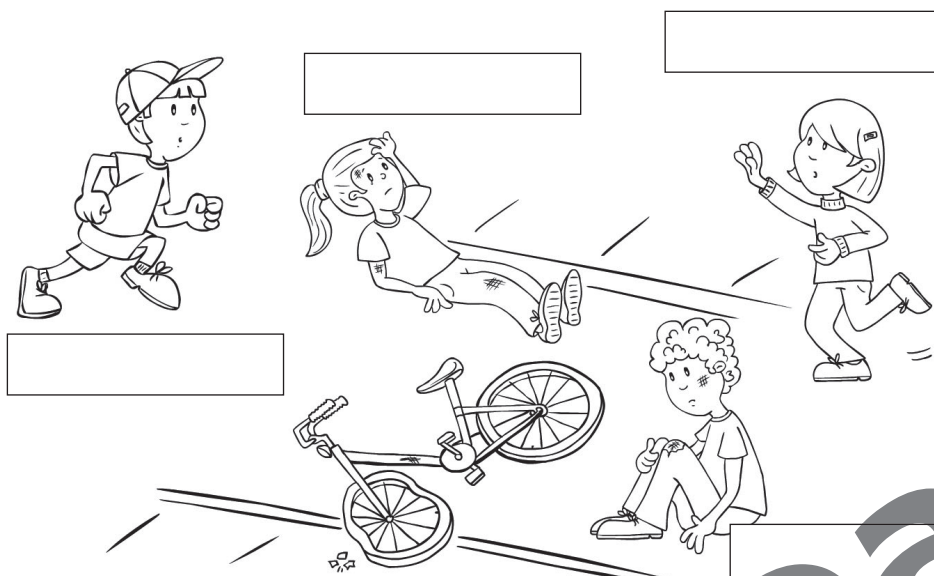
Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den **Einsatz im eigenen Unterricht** zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, **nicht jedoch für** einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte (einschließlich aber nicht beschränkt auf Kollegen), für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Verstöße gegen diese Lizenzbedingungen werden strafrechtlich verfolgt.

Download
zur Ansicht

Petra ist verletzt



Arbeite mit einem Partner:

- Schaut euch das Bild an und sprecht darüber.
- Was könnte dort passiert sein?



Das ist passiert:

Uwe rast immer mit seinem Fahrrad, meistens ohne Helm. Als er um eine Ecke biegt, stößt er mit Petra zusammen. Petra fällt um und schlägt mit dem Kopf auf den Bürgersteig. Uwes Knie bluten. Heiner und Svenja haben alles beobachtet und laufen herbei.



Schreibe die richtigen Namen der Kinder in die Kästchen.

Was sollen Heiner und Svenja jetzt machen?

Nenne mehrere Möglichkeiten!



Erzähle mit deinem Partner:

- Hast du auch schon einmal eine solche Situation erlebt?
- Wie könnte die Geschichte weitergehen?

(Abschnitt wegklappen)



So geht es weiter:

Heiner legt seine Jacke vorsichtig unter den Kopf von Petra. Svenja läuft zu dem nächsten Haus. Die Frau ruft einen Krankenwagen.



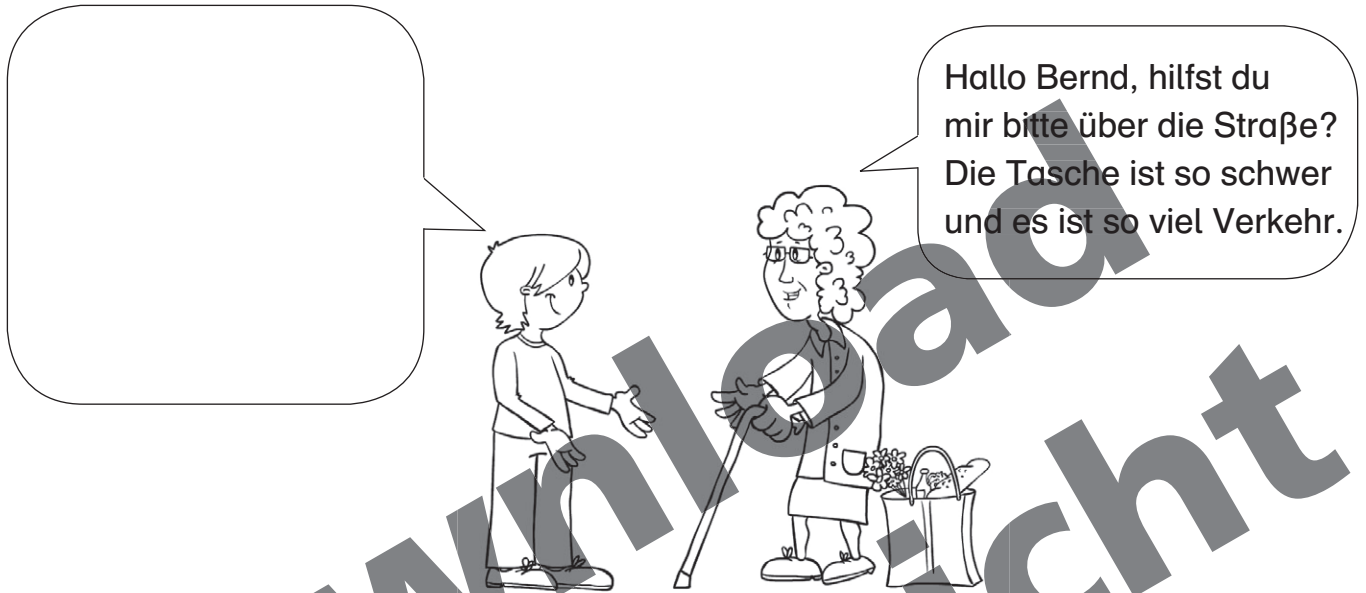
Sprecht in der Klasse:

- Haben Heiner und Svenja richtig reagiert?
- Warum ist es wichtig zu helfen?
- Welche Nummer sollte man für den Notruf kennen?
- Was sollte man der Leitstelle berichten?

Uroma ist sehr alt



Uroma Katarina kann nicht mehr ohne Stock gehen.
Sie war einkaufen und möchte die Straße überqueren.
Da sieht sie Bernd und spricht ihn an:



Fülle die Sprechblase aus.



Überlege:

- Warum ist das Überqueren der Straße für die alte Frau schwierig?
- Was ist mit ihrer schweren Einkaufstasche?



Wo brauchen alte Menschen sonst noch Hilfe?

Zähle einige Beispiele auf:



Was kannst du tun, um alten Menschen zu helfen? Kreuze an!

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Ich gehe für sie einkaufen. | <input type="checkbox"/> Sie sollen alleine einkaufen gehen. |
| <input type="checkbox"/> Ich begleite sie ins Geschäft. | <input type="checkbox"/> Ich trage ihnen die schwere Tasche. |
| <input type="checkbox"/> Alte sollen mit dem Taxi fahren. | <input type="checkbox"/> Ich bringe den Abfall runter. |
| <input type="checkbox"/> Ich besuche sie öfter. | <input type="checkbox"/> Sie können immer fernsehen. |
| <input type="checkbox"/> Alte Leute meckern oft. | <input type="checkbox"/> Ich höre ihnen gerne zu. |

Kinder als Außenseiter



Nico soll in der Schule vorlesen.
Er stottert, die Kinder lachen ihn aus.
Einen Tischnachbarn hat er nicht.
In der Pause ist er ganz alleine.

Sonja trägt alte Kleidung.
Ihre Haare sind meistens fettig.
Keiner will mit ihr spielen.
Sie ist oft traurig und weint.

Hassan sieht anders aus,
dunkle Haare und braunes Gesicht.
Man sagt, dass er immer schlägt.
Man lässt ihn einfach alleine stehen.



Suche dir ein Kind aus und male ein Bild dazu.



Besprich mit einem Partner:

- Was ist ein Außenseiter?
- Warum sind Nico, Sonja und Hassan Außenseiter?
- Wie fühlt sich ein Außenseiter?



Male ein Bild, wie du Nico, Sonja oder Hassan helfen könntest. Schreibe es in einem Satz auf.

Kinder in Not

 Besprecht, was es bedeutet arm zu sein.

Arme Kinder haben oft nichts zum Spielen.

Sie haben keine Süßigkeiten und wenig Kleidung.

Wir packen in der Klasse für diese Kinder so viele Schuhkartons voller Überraschungen, wie wir einsammeln können.

 Überlege:

- Was würdest du für ein armes Kind von deinen Spielsachen abgeben?
- Welche Anzihsachen könntest du ihm schicken?
- Welche Süßigkeiten sollen in den Karton?



Zeichne deinen Schuhkarton mit Inhalt zum Verschenken.



Schreibe etwas an das andere Kind.

Liebes Mädchen / Lieber Junge,

Kinder mit Behinderung



Setzt euch in einem großen Halbkreis vor die Tafel. Einem Schüler werden die Augen verbunden. Dieser soll jetzt zur Tafel gehen und ein Haus malen.

Beobachtet genau, was passiert.
Wiederholt das Experiment.



Besprecht im Kreis:

- Warum ist dies so schwer für den Schüler?
- Ist es einfacher, wenn ein anderer Schüler hilft?



Leih einen Rollstuhl oder Buggy aus. Beginnt auf dem Schulhof: Einer von euch setzt sich hinein und soll jetzt versuchen die Toilette und den Klassenraum zu erreichen.

Beobachtet genau, was passiert.
Wiederholt das Experiment.



Besprecht im Kreis:

- Warum ist dies so schwierig oder vielleicht recht einfach?
- Ist es einfacher, wenn ein anderer Schüler hilft?

Wenn du nicht sehen kannst oder im Rollstuhl sitzen musst, sind viele Dinge für dich nicht mehr so einfach möglich.



Schreibe auf, was du nicht machen kannst.

Ein blindes Kind

Ein Kind im Rollstuhl



Besprich mit einem Partner:


- Wie kannst du einem solchen Kind helfen?
- Wie können die Eltern das Kind unterstützen.
- Was müsste zu Hause, in der Schule oder auf der Straße anders sein?



Male ein großes Bild, wie einem behinderten Kind geholfen werden kann.
Hängt die Bilder in der Klasse auf.

Wer braucht Hilfe?



 Pascal ist ein richtiger Angeber. Gestern hat er im Ethikunterricht gesagt: „Ich bin schon groß und selbstständig. Ich brauche keine Hilfe. Ich kann alles alleine.“



Besprich mit einem Partner:

- Was meinst du zu der Aussage von Pascal?
- Was kann er schon? Bei welchen Tätigkeiten braucht er Hilfe?

Alle Menschen, Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Alte, brauchen ab und zu Hilfe.



Scheibe jeweils eine Situation auf, in welcher der Betroffene Hilfe benötigt.

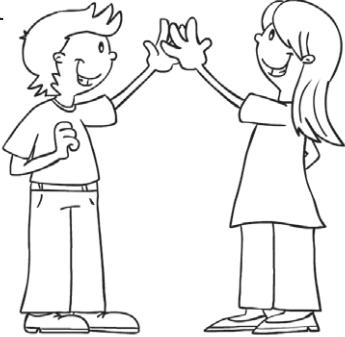
- Vater
- Mutter
- Bruder
- Schwester
- Lehrer
- Freund
- Polizist
- Bademeister

Kein Mensch kann ohne Hilfe leben!

Helfen bereitet Freude



Das haben wir aber gut gemacht, freuen sich Eva und Jakob.



Wir haben einen lustigen Streich gespielt.

Wir haben heute alles vergessen.

Wir haben das Spiel gewonnen.

Wir haben uns gut versteckt.

Wir haben richtig gut geholfen.

Wir haben uns vor der Arbeit gedrückt.



Was könnte der Grund für Evas und Jakobs Freude sein?

- Male die Sprechblase grün aus, die deiner Meinung nach den Grund trifft.
- Male die Sprechblase rot aus, die bestimmt nicht zutrifft.



Vergleicht eure Ergebnisse und begründet die Wahl.

(Abschnitt wegklappen)

Eva und Jakob freuen sich so, weil sie richtig gut geholfen haben.



Schreibe zu dieser Situation eine kurze Geschichte.

So haben Eva und Jakob jemandem geholfen:



Überlege, warum Helfen Freude macht.



PERSEN Alles für ein leichteres Lehrerleben!

Weitere Downloads, E-Books und Print-Titel des umfangreichen Persen-Verlagsprogramms finden Sie unter www.persen.de

Hat Ihnen dieser Download gefallen? Dann geben Sie jetzt auf www.persen.de direkt bei dem Produkt Ihre Bewertung ab und teilen Sie anderen Kunden Ihre Erfahrungen mit.



Download
zur Ansicht

© 2015 Persen Verlag, Hamburg
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werks ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der Persen Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Illustrationen: Melanie Groger

Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH

Bestellnr.: 21010DA4

www.persen.de